

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 101 (2021)
Heft: 1089

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100
J A H R E

Freihandel
Wie die Globalisierung für
alle funktionieren kann

Schweizer Künstlerinnen
Taeuber-Arp, Lavater und
Blenk wiederentdeckt

DOSSIER

Nachhaltigkeit
Echte Lösungen statt
Alarmismus

schweizer monat

SEIT 1921



Ausgabe 1089 | 7 | September 2021
CHF 22.- | EUR 19,- | BTC 0,0005

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



Wir brauchen die Liebe zur Freiheit
Und die Grosszügigkeit, sie dem anderen zuzugestehen.

Ein Gespräch mit **Christian Lindner**.

Niall Ferguson
Was von Corona bleibt



Pionier in Vorsorgelösungen.

Seit mehr als 25 Jahren Experte
für individuelle Vorsorgelösungen.

Wir gehören schweizweit zu den Pionieren von überobligatorischen Vorsorgelösungen. Mit dem individualisierten und steueroptimierten Aufbau von Vorsorgevermögen schaffen wir für unsere Kunden Mehrwert.

Lernen Sie uns persönlich kennen: 041 249 49 49

REICHMUTH & CO
PRIVATBANKIERS



In 16 Jahren unter Angela Merkel ist in Deutschland die Staatsquote gestiegen, die Regulierungsdichte hat zugenommen, die Freiräume für die einzelnen sind eingeschränkt worden. Und doch glaubt **Christian Lindner** an eine Trendwende. Bei unserem Gespräch in Zürich gibt sich der Vorsitzende der deutschen FDP gutgelaunt und locker. Dabei ist seine Lage wenig komfortabel. Nach der Bundestagswahl Ende September winkt seiner Partei bestenfalls die Position als Juniorpartnerin in einer Dreiparteienkoalition. Lässt sich so liberale Politik umsetzen?

Lindner beschäftigt sich aber nicht nur mit der Tagespolitik, sondern auch mit den grossen Fragen des Liberalismus. Leistet die Pandemie der Staatsgläubigkeit Vorschub? Wohin steuert die Europäische Union? Ist die liberale Weltordnung am Ende? Über diese und weitere Fragen spricht er im Interview **ab S. 24.**

Übrigens können Sie das ganze Gespräch auf schweizermonat.ch auch als Video ansehen.

Folgen Sie uns auf:



Schwerpunkt →

Welthandel im Sturm

Lange war sich die Mehrheit der Ökonomen einig: Freihandel schafft Wohlstand für alle, denn allfällige Globalisierungsverlierer können durch die Gewinner kompensiert werden. Mit seinen empirischen Studien für die USA hat **David Dorn** (Bild) dieses Credo in Frage gestellt: In der Realität gibt es Vergessene, für die das Heilsversprechen des Freihandels eine leere Worthülse darstellt. Wir haben den Zürcher Ökonomen getroffen und mit ihm über die Herausforderungen der Globalisierung gesprochen. Mehr dazu in unserem Schwerpunkt **ab S. 8.**



David Dorn, zvg.

14



Warja Lavater, zvg.

42

← Kultur

Unbändige Innovation

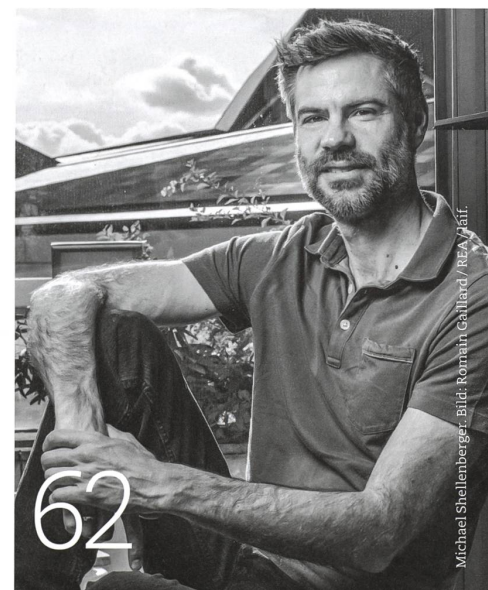
Mit Sophie Taeuber-Arp, Warja Lavater und Erna Yoshida Blenk werden 2021 drei Schweizer Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts mit Ausstellungen und Neuerscheinungen gewürdigt, denen wir den Kulturteil dieser Ausgabe widmen. Die Kunsthistorikerin **Carol Ribi** porträtiert für uns die Zürcher Malerin und Grafikerin **Warja Lavater** (Bild), deren 1939 für den damaligen Schweizerischen Bankverein entworfenes Logo mit den drei Schlüsseln bis heute in abgewandelter Form verwendet wird. **Ab S. 38.**



Dossier →

Wahre Nachhaltigkeit

Michael Shellenberger (Bild) hat vor dreissig Jahren als radikaler Umweltschützer an vorderster Front gegen Marktwirtschaft und Globalisierung angekämpft. Seither hat er seine Haltung bezüglich Nachhaltigkeit revidiert. Er warnt heute vor Alarmismus, unterstützt den Bau neuer Atomkraftwerke und empfiehlt unterentwickelten Ländern wie dem Kongo, nach Öl zu bohren. Für uns schildert er seine Begegnung mit der Indonesierin Suparti, die sehr glücklich war, einen angeblichen «Ausbeuterjob» zu ergattern. Unser Dossier über Nachhaltigkeit **ab S. 54.**



Michael Shellenberger, Bild: Romain Collard / REA / aif.

62